

Liebe Eltern,

Ihr Sohn, Ihre Tochter benötigt für den Schulbesuch Hilfestellung durch einen Schulbegleiter, um am Unterricht und sonstigen Schulgeschehen teilnehmen zu können.

Schulbegleiter sollen durch unterstützende Tätigkeiten vielfältiger Art behinderten Kindern und Jugendlichen (oder auch solchen, die von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind) einen erfolgreichen Schulbesuch und eine angemessene Schulbildung ermöglichen. Sie übernehmen in der Regel assistierende und organisatorische Tätigkeiten im lebenspraktischen Bereich, die individuell auf Ihr Kind abgestimmt sind. Die Lehrpersonen sind und bleiben weiterhin für die Planung und Durchführung des Unterrichts primär verantwortlich.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 hat der Kreis Unna für drei Schuljahre an den beiden kreiseigenen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule in Bergkamen und Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede, das

Modellprojekt »Schulbegleiter-Pool«

gestartet. Da eine solche Art von Unterstützung wahrscheinlich neu für Sie ist, möchten wir Sie auf diesem Wege über Idee und Inhalt informieren. Wenn sich weitere Fragen ergeben, scheuen Sie sich nicht, diese offen mit der Schule oder dem Kreis Unna zu besprechen.

Wie funktioniert der »Schulbegleiter-Pool«?

Bestimmte Kinder oder Jugendliche benötigen eine klassische »1:1 Betreuung« während des gesamten Schultages. Andere Kinder und Jugendliche kommen teilweise auch gut alleine zurecht und benötigen deshalb nur stundenweise eine Begleitung.

Durch den Stellenpool kann die Schule in Eigenverantwortung zum einen flexibel und situationsgerecht auf die persönlichen Bedarfe der Kinder und Jugendlichen reagieren, zum anderen aber auch die schulischen Bedarfe berücksichtigen.

Ein weiterer Vorteil: Bei einem Pool können Schule und Eltern gemeinsam beraten, wer am besten zum Schüler passt. Harmonisieren die beiden wider Erwarten doch nicht miteinander, ist ein kurzfristiger Wechsel zu einem anderen Schulbegleiter möglich.



Welche Kräfte befinden sich im »Schulbegleiter-Pool«?

Der Stellenpool ist mit Schulbegleitern unterschiedlicher Qualifikationen besetzt.

Den ganz überwiegenden Teil machen Teilnehmer des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) aus. Das FSJ ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Der Kreis Unna arbeitet dabei mit dem DRK-Kreisverband Unna, dem führenden Anbieter des FSJ in der Region Westfalen-Lippe, zusammen. Bei der Stellenbesetzung werden die Weichen von vornherein so gestellt, dass nur interessierte und motivierte junge Menschen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr in das FSJ einmünden. Der Kreis Unna und das DRK sorgen gemeinsam vorab und begleitend für eine Qualifikation der Kräfte.

Darüber hinaus kommen in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna Heilerziehungspflegerinnen bzw. -pfleger im Anerkennungsjahr zum Einsatz. Heilerziehungspfleger/innen sind für die pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung zuständig. Sie begleiten die zu Betreuenden stationär und ambulant bei der Bewältigung ihres Alltags (BerufeNet der Bundesagentur für Arbeit).

In der Endphase des Projektes soll zur Gesamtkoordination eine heilpädagogische Fachkraft in Anstellungsträgerschaft des Kreises Unna in den Stellenpool einmünden

